



BVDW: Mobile Internetnutzung steht bei den Deutschen hoch im Kurs

BVDW: Mobile Internetnutzung steht bei den Deutschen hoch im Kurs
60 Prozent der Bundesbürger besitzen internetfähige Mobiltelefone / 8,2 Millionen Deutsche gehen per Tablet ins Mobile Internet
Düsseldorf, 19. November 2012 - Mobile Endgeräte zählen mittlerweile in vielen deutschen Haushalten zum festen Bestandteil des alltäglichen Lebens. Sechs von zehn Bundesbürgern und damit rund 42 Millionen Deutsche besitzen internetfähige Mobiltelefone. 44 Prozent der Deutschen (31 Millionen) geben sogar an, im Besitz eines modernen Smartphones zu sein. Jede Woche gehen 13,7 Millionen Bundesbürger (19 Prozent) über ihr internetfähiges Mobiltelefon online. Bereits 8,2 Millionen Deutsche (12 Prozent) greifen über Tablets auf Online-Inhalte zu. Dies geht aus der gemeinsamen Untersuchung der Fachgruppe Mobile und des Online-Vermarkterkreises (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. hervor. Als Grundlage für diese Angaben dient die repräsentative Befragung des IAB Europe unter mehr als tausend Personen über 16 Jahre in Deutschland. Weitere Details stehen auf der BVDW-Website unter www.bvdw.org.
60 Prozent der Deutschen besitzen internetfähige Mobiltelefone (60 Prozent der Deutschen) besitzen ein internetfähiges Mobiltelefon. Zudem geben rund 31 Millionen Deutsche (44 Prozent) an, im Besitz eines Smartphones zu sein. In der deutschen Bevölkerung sind die modernen Endgeräte vorwiegend bei Männern beliebt, doch auch immer mehr Frauen schätzen internetfähige Mobiltelefone und Smartphones zur Kommunikation. Bei der Nutzung nach der Altersverteilung liegen die jüngeren Jahrgänge der 16- bis 24-Jährigen vorne, gefolgt von den 35- bis 44-Jährigen. Dabei geben bereits 13,7 Millionen Deutsche (19 Prozent der Bundesbürger) an, sich mindestens jede Woche über diese Endgeräte für den Zugang zum Mobile Internet zu verwenden. Damit hat sich die wöchentliche Internetnutzung über das Mobiltelefon innerhalb der letzten zwei Jahre mit einem Zuwachs in Höhe von 117 Prozent mehr als verdoppelt. Die internetbasierte Nutzung der Mobiltelefone ist besonders bei Männern und in der Altersklasse der 16- bis 34-Jährigen beliebt.
Immer mehr Deutsche surfen per Tablet im Mobile Internet
Mehr als jeder zehnte Deutsche und damit 8,2 Millionen Bundesbürger gehen über ein Tablet ins Mobile Internet. Bei dieser Nutzung liegen die Altersklassen der 16- bis 24-Jährigen und 35- bis 44-Jährigen vorne. Die Mediennutzung der Tablets verhält sich im Geschlechtervergleich sehr ausgewogen. Im Durchschnitt surfen die Deutschen pro Woche bis zu acht Stunden im mobilen Datennetz. Die Besitzer von Tablets sind in Hinblick auf die crossmediale Mediennutzung sogar eher dazu bereit, auf andere Medien und Inhalte parallel zuzugreifen. Zwar surft nur etwa jeder zehnte Bundesbürger parallel zum Fernsehen mit dem Smartphone (9 Prozent) oder Tablet (7 Prozent) im Internet, jedoch mehr als die Hälfte aller Tabletutzer (52 Prozent) gibt bereits an, den Fernseher nur eingeschaltet zu haben, während sie mit ihrem Tablet im Mobile Internet surfen. Bereits 31 Prozent der Besitzer von Tablets konzentrieren sich wiederum ausschließlich auf dieses eine mobile Endgerät, ohne andere Medien parallel zu nutzen.
Mobile Wachstum erfordert weitere Nutzungsanreize
"Mobile zählt in Deutschland ohne Zweifel zu den relevanten Medienkanälen. Für das gesamte Wachstum von Mobile wird die Schaffung von weiteren Nutzungsanreizen immer wichtiger. Sowohl qualitativ hochwertige Inhalte als auch einfache und günstige mobile Datentarife helfen, dass die Menschen das Mobile Internet noch stärker nutzen werden. Durch die steigende Akzeptanz in der Bevölkerung wird das Medium Mobile auch als Werbekanal weiter eine steigende Bedeutung erfahren und somit eine nachhaltige Wirkung auf die Wertschöpfungskette entfalten", sagt Oliver von Wersch (G+J Electronic Media Sales), Leiter der Unit Mobile Advertising (MAC) der Fachgruppe Mobile im BVDW.
Fotos und Videos gelten als beliebteste Nutzungsszenarien
Mehr als 83 Prozent der Besitzer internetfähiger Mobiltelefone geben an, Fotos zu machen und Videos aufzuzeichnen. Bei Besitzern von Smartphones liegt dieses Nutzungsszenario mit 87 Prozent an der Spitze. Zwei von drei der Besitzer internetfähiger Mobiltelefone (66 Prozent) senden diese Daten an andere Kontakte oder teilen die Bilder und Videos über das Mobile Internet. Noch intensiver werden Smartphones dazu genutzt (73 Prozent). Damit gelten Fotos und Videos als die beliebtesten Nutzungsszenarien der Deutschen im Mobile Internet. Zugleich nutzen Besitzer von Smartphones die verschiedenen Anwendungen und Nutzungsszenarien deutlich stärker als Besitzer internetfähiger Mobiltelefone.
E-Mails zu senden oder zu empfangen spielt demnach für sechs von zehn Besitzern eines internetfähigen Mobiltelefons (63 Prozent) und für drei Viertel der Smartphone-Besitzer (74 Prozent) eine Rolle. Zu den weiteren beliebten Nutzungsszenarien der Bundesbürger zählen Musik zu hören (56 Prozent internetfähige Mobiltelefone und 66 Prozent bei Smartphones) oder herunterzuladen, der Austausch mit Freunden und Kontakten über private Social Networks (47 Prozent und 61 Prozent), Spiele zu spielen (45 Prozent und 56 Prozent) oder die Suche nach Informationen über das Mobile Internet (42 Prozent und 55 Prozent).
Hochauflösendes Bildmaterial auf dem BVDW-Presseserver unter: http://www.bvdw.org/presseserver/bvdw_mobile_internetnutzung/
Über den BVDW
Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung für Unternehmen im Bereich interaktives Marketing, digitale Inhalte und interaktive Wertschöpfung. Der BVDW ist interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Medien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen stehend unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Die Summe aller Kompetenzen der Mitglieder, gepaart mit den definierten Werten und Emotionen des Verbandes, bilden die Basis für das Selbstverständnis des BVDW. Wir sind das Netz.
Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.
Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf
www.bvdw.org
Mike Schnoor, Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 (0)211 600456-25, Fax: -33
schnoor@bvdw.org
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=514397" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.

40221 Düsseldorf

Firmenkontakt

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.

40221 Düsseldorf

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung aller am digitalen Wertschöpfungsprozess beteiligten Unternehmen. Der BVDW steht im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen (Verbraucherorganisationen, andere Branchenverbände etc.), um ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche zu unterstützen. Zudem bietet der BVDW ein Expertennetzwerk, das Unternehmen und Interessierten innerhalb wie außerhalb der Branche schnell und gezielt Antworten auf konkrete Fragestellungen rund um die Lösungen der Digitalen Wirtschaft liefert. Der BVDW bietet ein umfangreiches Service- und Informationsportfolio für seine Mitgliedsunternehmen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Technologien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern.